



**Traktandum 7 / Planungsbericht Gesundheitsversorgung Kanton Luzern / Gesundheits- und Sozialdepartement**

1.	<p>Antragsteller/in                      Zemp Baumgartner Yvonne  <u>Antrag:</u>  Rückweisung</p>
2.	<p>Antragsteller/in                      GASK  Ziffer                                      2 (neu)  <u>Auftrag:</u>  Ein fachlich kompetent zusammengesetzter Spitalrat hat neben der wichtigen betriebswirtschaftlichen Optik auch die gesundheitlichen Interessen und Vorstellungen der Luzerner Bevölkerung in seine Strategie miteinzubeziehen, was sich auch in seiner Zusammensetzung widerspiegeln soll.</p>
3.	<p>Antragsteller/in                      GASK  Ziffer                                      3 (neu)  <u>Auftrag:</u>  Der Regierungsrat wird aufgefordert, in seiner Gesundheitsplanung die Entwicklung und Gesundheitsplanungen der Nachbarkantone vermehrt miteinzubeziehen.</p>
4.	<p>Antragsteller/in                      GASK  Ziffer                                      4 (neu)  <u>Auftrag:</u>  Der Regierungsrat wird aufgefordert, die Leistungserbringer der Erfahrungs-Alternativmedizin in den Planungsbericht aufzunehmen und über die Angebote Auskunft zu geben.</p>
5.	<p>Antragsteller/in                      Pfäffli-Oswald Angela  Ziffer                                      4 (neu)  <u>Antrag:</u>  Ablehnung Auftrag GASK</p>

6.	Antragsteller/in Ziffer <u>Auftrag:</u>	GASK 5 (neu)  Im nächsten Planungsbericht ist konkreter auf kommende Herausforderungen und vorgesehene Massnahmen einzugehen.
7.	Antragsteller/in Ziffer <u>Auftrag:</u>	GASK 6 (neu)  Der Regierungsrat wird aufgefordert, mit den entsprechenden Zusammenarbeitspartnern dem drohenden Mangel an Hausärztinnen und Hausärzte aktiv entgegenzuwirken.
8.	Antragsteller/in Ziffer <u>Auftrag:</u>	GASK 7 (neu)  Die ambulante medizinische Grundversorgung durch Leistungserbringen in eigener beruflicher Verantwortung im Bereich der Somatik und Psychiatrie ist zu fördern. Insbesondere sollen Massnahmen für eine flächendeckende Versorgungssicherheit (z.B. Ausbildung medizinischer Fachkräfte (Tertiärstufe)) sowie integrierte Versorgungsmodelle unterstützt und gefördert werden.
9.	Antragsteller/in Ziffer <u>Auftrag:</u>	Pfäffli-Oswald Angela/RR 7 (neu)  Die ambulante medizinische Grundversorgung durch Leistungserbringen in eigener beruflicher Verantwortung im Bereich der Somatik und Psychiatrie ist zu fördern. Insbesondere sollen <u>günstige Rahmenbedingungen für entsprechende Ausbildungsangebote und für die Zusammenarbeit im Gesundheitswesen (integrierte Versorgungsmodelle) geschaffen werden.</u>
10.	Antragsteller/in Ziffer <u>Auftrag:</u>	Reusser Christina 8 (neu)  Der Regierungsrat ist aufgefordert, seine Möglichkeiten und seinen Einfluss hinsichtlich des prioritären Neubaus des Kinderspitals mit Nachdruck geltend zu machen und das Parlament transparent über den Stand sowie das weitere Vorgehen unaufgefordert zu informieren.
11.	Antragsteller/in Ziffer <u>Antrag:</u>	RR 8 (neu)  Ablehnung Auftrag Reusser

12.	Antragsteller/in Ziffer <u>Auftrag:</u>	Zemp Baumgartner Yvonne 9 (neu)	Der nächste Bericht erfolgt bereits spätestens nach sechs Jahren.
13.	Antragsteller/in Ziffer <u>Antrag:</u>	RR 9 (neu)	Ablehnung Auftrag Zemp
14.	Antragsteller/in Ziffer <u>Auftrag:</u>	Zemp Baumgartner Yvonne 10 (neu)	Die Regierung zeigt im nächsten Bericht die Handlungsfelder zu den Schnittstellen und Übergängen der verschiedenen Gesundheitsangebote auf.
15.	Antragsteller/in Ziffer <u>Antrag:</u>	RR 10 (neu)	Ablehnung Auftrag Zemp
16.	Antragsteller/in Ziffer <u>Auftrag:</u>	Zemp Baumgartner Yvonne 11 (neu)	Die Regierung zeigt im nächsten Bericht auf, wie sie diese „gemischten“ Angebote im Bereich ambulante Pflege und Betreuung (Spitex, Psychiatrie, u.a.) zukünftig sicherstellen will, um den Grundsatz ambulant vor stationär noch konsequenter umzusetzen und dieses Potenzial in Zukunft noch besser auszuschöpfen.
17.	Antragsteller/in Ziffer <u>Auftrag:</u>	Zemp Baumgartner Yvonne 12 (neu)	Die Regierung zeigt Massnahmen und Lösungen auf, wie die Gesundheitskosten für die Bevölkerung zukünftig noch tragbar sind.
18.	Antragsteller/in Ziffer <u>Antrag:</u>	RR 12 (neu)	Ablehnung Auftrag Zemp

19.	Antragsteller/in Ziffer <u>Auftrag:</u>	Zemp Baumgartner Yvonne 13 (neu)  Bei der Zusammensetzung des Spitalrates soll die Regierung zukünftig neben der fachlichen und persönlichen Qualifikation auch der Geschlechterfrage Beachtung schenken.
20.	Antragsteller/in Ziffer <u>Antrag:</u>	RR 13 (neu)  Ablehnung Auftrag Zemp
21.	Antragsteller/in Ziffer <u>Auftrag:</u>	Zemp Baumgartner Yvonne 14 (neu)  Die Regierung soll sich zukünftig an die vereinbarte Eignerstrategie halten und vom LUKS nicht mehr als 4% Abgabe auf das Dotationskapital verlangen.
22.	Antragsteller/in Ziffer <u>Antrag:</u>	RR 14 (neu)  Ablehnung Auftrag Zemp